



Walter Wallner ist nicht gut auf die Touristiker zu sprechen. Foto: Huss

Bucher Vizebürgermeister ärgert sich über Touristiker

Unternehmer will seine Pflichtzahlungen aussetzen

BUCH (a.h.). Der Bucher Vizebürgermeister Walter Wallner macht den Geldbeutel zu: Er hält seine Pflichtzahlungen an den Tourismusverband Silberregion-Karwendel zurück. Der Unternehmer glaubt nämlich, dass die Touristiker vertragsbrüchig geworden seien.

Der Bucher Vizedorfchef argumentiert, dass im Fusionsvertrag festgelegt sei, dass genau 33,33 Prozent der von den Unter-

nehmen von Buch entrichteten Pflichtbeiträge an den Ortsausschuss zurückfließen müssten. „In der jüngsten Sitzung des Vorstandes des Tourismusverbandes wurde das zurückgenommen“, kritisiert er und dadurch würde der Punkt 2.2.2 des Fusionsvertrages gebrochen. Die Vollversammlung hätte das beschließen sollen, argumentiert er.

Susanne Jungmann, die stellvertretende Abteilungsleiterin Tourismus im Amt der Landesregierung, sieht das etwas anders. „Der Fusionsvertrag war eine Selbstbindung der alten Tourismusverbände. Der jetzige Tourismusverband wurde durch ein Landesgesetz geschaffen“, klärt sie auf. Diese Vertragspartner existieren großteils nicht mehr. „Zuständig sind die Organe des Tourismusverbandes“, sagt sie. Und: Die Pflichtbeiträge dürfen nicht zurückgehalten werden.